Unser Mariazell

Herbstliches Mariazell
Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

41. Jahrgang
Oktober 2015
2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: A-8630 Mariazell

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeinde	3 – 4
Landesfeuerwehr-Wallfahrt	5
Traueranzeigen	6
Impressum	6
Der Bauhof berichtet	7 – 9
Plus – Minus	9
Bürgerservice	9 – 10
Bunt gemischt	10 – 13
Die Kindergärten berichten	13 – 16
Volksschule Mariazell	16 – 17
NMS Mariazell	17
Musikschule Mariazellerland	18 – 19
Kulturelles	19 – 20
Mariazeller Heimathaus	20 – 21
Betreutes Wohnen der Caritas	21
Sport	22 – 24

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnnen und Gemeindebürger!

Ein wunderschöner und wie ich meine auch in wirtschaftlicher Hinsicht erfreulicher Sommer hat sich nun endgültig verabschiedet, der Herbst ist da und die Vorbereitungen für den kommenden Winter laufen bereits auf Hochtouren.

Es hat sich in den letzten Wochen und Monaten im Bereich der Gemeinde einiges getan. Trotz der sogenannten Sommerpause wurde mit Hochdruck in allen Bereichen gearbeitet.

An dieser Stelle darf ich unseren wunderschönen Blumenschmuck am Hauptplatz, im Bereich der Ortsteile St. Sebastian und Gußwerk erwähnen. Ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter Hanspeter Maier und Sepp Prager, die hauptverantwortlich die Betreuung der Blumen übernommen haben.

Die B21 im Bereich Halltal wird ausgebaut, ein rund 400m langes Teilstück am Kreuzberg wurde ebenfalls saniert. Im Bereich des ehemaligen Krankenhauses in St. Sebastian wurden die Abbrucharbeiten der alten Objekte durchgeführt, der Baubeginn für den Zubau des Pflegeheimes und für die neue Rot-Kreuz-Bezirksstelle steht unmittelbar bevor.

Unsere Schulgebäude – Volksschule sowie alte und neue Hauptschule – bedürfen einer Generalsanierung. Hier sind wir im Kontakt mit der Schulbehörde, um die Möglichkeiten in baulicher als auch in finanzieller Hinsicht auszuloten. Im Bereich der Kinderbetreuung laufen die Gespräche mit den Behörden ebenfalls, hier werden wir hoffentlich ein gutes Konzept für die Zukunft finden.

Ein Thema möchte ich hier noch erwähnen – die ganze Problematik in der Flüchtlingsfrage. Ich sehe hier ein grundsätzliches Versagen der europäischen aber auch der österreichischen Politik. Die jetzt einsetzenden Flüchtlingsströme waren wohl vorhersehbar, leider hat man viel zu lange zugewartet.

Im Gemeindegebiet von Mariazell leben derzeit über 40 Asylwerber. Einige Quartiere wurden mittlerweile von Privaten gemeldet. Ich bin in Kontakt mit den Behörden in Graz und habe auch deutlich zum Ausdruck gebracht, dass Mariazell in der Lage ist, noch weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Gerade unser Mariazell muss sich hier verpflichtet fühlen, zu helfen. Wir werden uns aber auch genau anschauen, wie manche andere Gemeinden, die bisher keinen Handgriff zur Lösung der Problematik getan haben, in Zukunft reagieren.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Bürgermeister
Manfred Seebacher

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2015

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13.05.2015 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2 und Punkt 3

Aus rechtlichen Gründen ist infolge der Gemeindefusion eine Änderung der Firmennamen folgender Gemeinde-Gesellschaften erforderlich:

bisher: Gemeinde St. Sebastian Erholungszentrum Erlaufsee KG.
neu: Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG
bisher: Gemeinde Gußwerk Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
neu: Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.

Die Änderung der Gesellschaftsverträge (Firmenname, Gesellschafter, Sitz und Geschäftsanschrift der Gesellschaften) wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 4

Der gemeinderätliche Fachausschuss für Tourismus und Wallfahrt wird umbenannt in Fachausschuss für Tourismus, Wallfahrt und Verkehr.

Punkt 5

In den Abwasserverband Mariazellerland werden seitens der Stadtgemeinde Mariazell folgende Vertreter entsandt:
Bgm. Manfred Seebacher, Ing. Johann Zauner, Vbgm. Michael Wallmann, GR Johann Habertheuer, GR Albert Pollerus.

Punkt 6

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt der Stadtgemeinde Mariazell zum Verein Steirische Eisenstraße ab dem Vereinsjahr 2015.

Punkt 7

Von der Familie Franz und Maria Demmelbauer wird eine Grundfläche westlich der Salza im Ausmaß von 197m² für die Neuerrichtung der Zufahrt zum Jugend- und Familiengästehaus St. Sebastian-Sigmundsberg erworben und dem öffentlichen Gut (Straßen und Wege) zugeschrieben.

Punkt 8

Im Rahmen des Konzeptes für die Nachnutzung des LKH Mariazell ist vorgesehen, das bestehende Anstaltsgebäude und die neu zu errichtenden Objekte (Rot-Kreuz-Dienstelle und Pflegeheim des Sozialhilfeverbandes Bruck-Mürzzuschlag) über ein Fernheizwerk mit Biomasse wärmeenergiemäßig zu versorgen. Die Errichtung der Heizanlage und deren Betrieb soll über die Wärmeliefergenossenschaft Mariazellerland eGen., Feldbauerweg 3, 8630 Mariazell, erfolgen. Die Investitionssumme beträgt rd. € 800.000,–.

a) Wärmelieferungsvertrag
Für die Wärmeversorgung des ehemaligen Anstaltsgebäudes des LKH Mariazell wird ein Wärmelieferungsvertrag mit der Wärmeliefergenossenschaft Mariazellerland eGen. abgeschlossen.

b) Baurechtsvertrag
Für die Errichtung eines Fernheizwerkes am Gelände des ehemaligen Krankenhauses durch die Wärmeliefergenossenschaft Mariazellerland eGen. wird ein Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag auf die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen.

Punkt 9

Auf der Grundlage des Benützungsabgabegesetzes LGBl.Nr. 5/1954 in der Fassung der Novelle LGBl.Nr. 87/2013 beschließt der Gemeinderat einstimmig, von den gemeindeeigenen Versorgungsunternehmen für die Inanspruchnahme von öffentlichem Gemeindegrund und des darüber befindlichen Luftraumes durch Freileitungen, Rohr- und Kanalleitungen sowie die dazugehörigen Hilfsbauten ab 01.01.2015 eine jährliche Benützungsabgabe in Höhe von 3 v.H. der Bruttoeinnahmen einzuheben.

Punkt 10

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Wohnung Top 4 im Gemeindehaus Mariazell, Wiener Straße 24, an die Ehegatten Christoph und Michaela Haas. Ein entsprechender Kaufvertrag ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Punkt 11

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 und die Hebesätze bzw. Höhe der einzuhebenden Abgaben im Jahr 2015 (Anmerkung: siehe dazu auch Pkt. 7) der GR-Sitzung vom 08.09.2015).

Gemeinderatssitzung vom 8. September 2015

Ein von GR Wolfram Doberer eingebrachter Dringlichkeitsantrag zum Thema Asyl wird unter Punkt 8a in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung aufgenommen.

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 08.07.2015 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2

Folgende Vertragsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen:

a) Verkauf einer Gemeindewohnung im Wohn- und Geschäftshaus Mariazell Wiener Straße 24 an die Ehegatten Christoph und Michaela Haas
b) Verkauf einer Teilfläche von 998 m² des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1585/10 der KG Aschbach in Greith an Baron August von Finck
c) Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1995 der KG Aschbach in Gußwerk (Zufahrt zum Objekt Zur Waldpromenade 4) an Dr. Erich Haring und Dipl.-Ing. Ingomar Haring
d) Verträge mit der Fernwärme Mariazellerland GmbH. über Fernwärmeanschlüsse für folgende Gemeindeobjekte
   • Mariazell, Wiener Straße 24,
   • Mariazell, Wiener Neustädter-Straße 34 und
   • Mariazell, Markgraf Heinrichgasse 2

Punkt 3

Der Gemeinderat beschließt folgende Wohnungsvergaben einstimmig:

Ortsteil Mariazell

Objekt Wiener Straße 24, Whg. 1,

➔ Vergabe ab 01.10.2015 an Stephanie Fahrnberger, Nazbauerweg 1, 8630 Mariazell

Ortsteil St. Sebastian

Objekt Erlaufseestraße 1, Whg. 5,

➔ Vergabe ab 01.10.2015 an Marco Priller, Ritzhofstraße 1, 8630 Mariazell

Ortsteil St. Sebastian

Objekt Erlaufseestraße 1, Whg. 6,

➔ Vergabe ab 01.10.2015 an Major Zavischne Regina, Grazer Straße 7, 8630 Mariazell

Punkt 4

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden über Vorschlag des jeweils befassten Fachausschusses die Subventionen an Vereine und Institutionen für das Jahr 2015 und gleichzeitig auch für das Jahr 2016 vergeben.

Die Vergabe der Subventionen durch den Gemeinderat wird künftig im Vorhinein erfolgen, d.h. die Subventionen für 2017 werden im Jahr 2016 beschlossen. Als Frist für die Einbringung der Subventionsansuchen für 2017 wird der 30. August 2016 festgelegt.

Insgesamt werden für laufende Subventionsvergaben in der neuen Stadtgemeinde Mariazell finanzielle Mittel von mehr als € 41.000,– aufgewendet.

Weiters werden der Zuschuss an das Mariazeller Heimathaus für den Museumsbetrieb 2016 und die Richtlinie für die Förderung von modernen Holzheizungen (Biomasseförderung) beschlossen. Die Richtlinie für Biomasseförderung gilt nun im gesamten Gebiet der neuen Stadtgemeinde Mariazell. Gefördert werden nur moderne Holzheizungen, die auch vom Land Steiermark gefördert werden.

Punkt 6

Der Gemeinderat fasst einen Grundsatzbeschluss, die Raumplanungsarbeiten für die Zusammenführung und Revision des Flächenwidmungsplanes öffentlich auszuschreiben.

Punkt 7

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf des 1. Nachtrags-Voranschlages für das Haushaltsjahr 2015.

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	9,497.500,00 €
Summe der Ausgaben	10,676.200,00 €
Fehlbetrag	-1,178.700,00 €

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	2,546.300,00 €
Summe der Ausgaben	2,725.300,00 €
Fehlbetrag	-179.000,00 €

Die wesentlichsten Maßnahmen im Außerordentlichen Haushalt 2015 sind:

• Adaptierung des Raiffeisensaales als Veranstaltungssaal
• Hochwasserschutzmaßnahmen – Ortsteil Gußwerk
• Fertigstellung Fahrzeughalle – Bauhof St. Sebastian
• Fahrzeuganschaffung Unimog
• LKH Mariazell – Nachnutzung, Abbruch von Gebäuden, Kabel- und Leitungsverlegungen
• Neubau Mooshubenbrücke
• Neubau Sigmundsbergbrücke
• Straßensanierungen

Für die Bedeckung dieser Maßnahmen werden Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark und die anlässlich der Gemeindezusammenlegung gewährte Fusionsprämie verwendet.

Punkt 8

Mit Gemeinderatsbeschluss wird eine Anpassung der Gebühren für den Campingplatz St. Sebastian vorgenommen.

Punkt 8a)

In Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylwerbern stellt GR Wolfram Doberer folgenden Dringlichkeitsantrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Gemeinderat spricht sich entschieden gegen das „Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden“ aus.
2. Der Gemeinderat fordert die Landesregierung und den Landtag Steiermark auf, sofort aktiv zu werden, um das „Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden“ zu verhindern.
3. Der Gemeinderat spricht sich für die Einhaltung föderaler Rechte und Prinzipien aus und fordert die Einhaltung seiner verfassungsrechtlich garantierten Rechte.“

Der oa. Antrag erhält keine Stimmenmehrheit im Gemeinderat.

LANDESFEUERWEHR-WALLFAHRT

Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner wissen um die Gefahren des Einsatzalltages. Sie wissen auch um die Grenzen von Technik und Schutzausrüstung.

So war es am Samstag, dem 19. September 2015, den rund 1.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Anliegen, als Wallfahrer in der Mariazeller Basilika für ihren selbstlosen Einsatz Gottes reichen Segen sowie den Schutz Mariens und des Heiligen Florians zu erbitten. An der Wallfahrt haben die Feuerwehrjugend, aktive Feuerwehrmänner und -frauen sowie Feuerwehrsenioren mit ihren Familienangehörigen aus allen Teilen der Steiermark – sowie Delegationen der umliegenden niederösterreichischen Gemeinden bzw. Feuerwehren – teilgenommen. Gemeinsam holte man sich – mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Bundesfeuerwehrpräsident Albert Kern an der Spitze – beim Festgottesdienst im Gnadenort den göttlichen Segen. Als Hauptzelebrant fungierte Landesfeuerwehrkurat Pater Dr. Michael Staberl, Stadtpfarrer von Mariazell. Mit der anschließenden Fahrzeugsegnung am Benedictus-Platz fand der offizielle Teil dieser 3. Landesfeuerwehr-Wallfahrt sein offizielles Ende.

Rund 1.600 „Feuerwehrpilger“ waren bei der dritten steirischen Landesfeuerwehr-Wallfahrt in Mariazell dabei. Bereits kurz nach 8.00 Uhr morgens trafen die ersten Delegationen am Parkdeck ein und sammelten sich für den gemeinsamen Aufmarsch. Dazu stießen dann auch die sechs Fußwallfahrer, die bereits Mittwochfrüh zum wohl bekanntesten Wallfahrtsort Österreichs aufgebrochen sind. Begrüßt und bewirtet wurden die Wallfahrer von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell. Für die musikalische Unterhaltung am Parkdeck sorgte die Stadtkapelle Mariazell.

Der Abmarsch vom Parkdeck zur Basilika erfolgte um 10.00 Uhr in Bereichsblöcken, der dann in einen festlichen Einzug in die Basilika mündete. Die Begrüßung der steirischen Feuerwehrdelegationen, Ehrengäste sowie Delegationen der befreundeten Einsatzorganisationen nahm Reinhard Leichtfried, als zuständiger Bereichsfeuerwehrkommandant vom BFV Bruck an der Mur, vor. Im Anschluss erfolgten die Grußadressen von Pater Superior Mag. Karl Schauer, Präs. Albert Kern und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Präsident Albert Kern bezeichnete diesen Samstag als „großen Tag“, weil sich „sprichwörtlich Jung und Alt von unserer großen Feuerwehrfamilie in aller Herrgottsfrüh – aus Nah und Fern – auf den Weg gemacht haben, um nach Mariazell zu pilgern“. Ferner meinte Kern, dass „Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu sein Lebensfreude, Licht und Helligkeit“ sei. „50.000 Menschen, unseren Mitgliedern – und auch ihren Familien – ist es nicht egal, was um sie herum geschieht. Sie gestalten mit, sie engagieren sich. Durch diesen selbstlosen Dienst am Mitmenschen, am Allgemeinwohl, werden Tag für Tag kleine Lichter entzündet. Manchmal ist eine einfache Kerze ein großes Zeichen der Menschlichkeit“.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer ging in seinen Worten auf die Herausforderungen dieser Tage und Stunden ein, dankte den Einsatzkräften für deren Engagement und wünschte allen „von ihren Einsätzen immer wieder gut nach Hause zu kommen“. Ferner hob Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hervor, dass „die Feuerwehren durch ihren generationenübergreifenden Aufbau einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Hier arbeiten Jung und Alt tatkräftig zusammen, gemeinsam zu helfen ist das Fundament unserer Gesellschaft.“ Den folgenden Festgottesdienst gestalteten die steirischen Feuerwehrkuraten, an deren Spitze Landesfeuerwehrkurat Pater Dr. Michael Staberl als Hauptzelebrant stand. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe vom Männergesangsverein „Alpenland“ Mariazell.

Mit der Segnung von Einsatzfahrzeugen im Anschluss an den Festgottesdienst endete die dritte Steirische Feuerwehrwallfahrt.

Fotos: LFV/Franz Fink

Die Stadtgemeinde Mariazell trauert um

Herrn Richard Feischl

Ehrenbürger der Stadt Mariazell
Ehrenkommandant der FF Mariazell

der am Montag, dem 14. September 2015, im 92. Lebensjahr verstorben ist.

Neben seiner Familie war sein Leben eindeutig von der Feuerwehr geprägt. Bei der Feuerwehr Mariazell hat er sich über Jahrzehnte eingebracht und im Dienste der Öffentlichkeit gedient. Seine wohl herausragendste Leistung war der Bau des Rüsthauses in der Wiener Straße in den Jahren 1954 bis 1960. In dieser Zeit hat Richard Feischl mit seinen Kameraden Außergewöhnliches geleistet. Alleine er hat über 4.000 Stunden für diesen Bau gearbeitet. Über Jahrzehnte hat er mit seiner Familie in diesem – seinem – Rüsthaus auch gewohnt. Von den 140 Jahren des Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell hat Richard Feischl mehr als 75 Jahre als Mitglied gedient. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell bereits im Jahre 1994 an ihn die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mariazell verliehen.

Wir werden unserem verstorbenen Ehrenbürger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtgemeinde Mariazell:
Der Bürgermeister:
Manfred Seebacher

Die Stadtgemeinde Mariazell gedenkt nachstehend an verdiente ehemalige Gemeindebedienstete, die am Beginn des heurigen Jahres verstorben sind. Mangels einer politischen Führung am Beginn des Jahres wurden seitens des Regierungskommissärs diese Berichterstattungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Brigitte Seifried geb. Lasinger

verstorben am 25. Jänner 2015 im 52. Lebensjahr

Völlig überraschend verstarb die leitende Kindergartenpädagogin Brigitte Seifried. Nach der Ausbildung an der BAKIP St. Pölten sammelte sie ihre ersten Berufserfahrungen in Wien und übersiedelte 1984 schließlich wieder in ihre Heimat. Frau Seifried war von 6. Februar 1984 bis zu ihrem Ableben im Kindergarten St. Sebastian tätig.

Peter Fuchs

verstorben am 29. Jänner 2015, im 74. Lebensjahr

Herr Peter Fuchs begann seine Tätigkeit in der Stadtgemeinde Mariazell im Jahre 1975. Aufgrund seiner beruflichen Qualifikation als Polier und Maurermeister hatte er 1975 bis 1982 die Bauaufsicht beim Hallenbad- und Hauptschulerweiterungsbau übertragen bekommen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Bauhofleiter, die am 30. September 2001 mit seiner Pensionierung endete, war Peter Fuchs auch als Pfarrgemeinderat und Gemeinderat in Gußwerk tätig, darüber hinaus war er auch Kommandant der FF Wegscheid.

OAR. Adolfine Schneider geb. Christely

verstorben am 13. Februar 2015 im 90. Lebensjahr

Frau OAR. Adolfine Schneider war am 1. April 1961 in den Gemeindedienst der Stadtgemeinde Mariazell eingetreten. Ab 1. Jänner 1979 bis zu ihrer Pensionierung am 31. Dezember 1987 war sie Stadtamtsvorstand. In dieser Aktivzeit hat sie unter den Bürgermeistern RR. Alfred Schöggl und Ing. Karl Pingl das Stadtamt sehr umsichtig und in der ihr eigenen liebevollen Art geleitet. In ihrer Berufsära war sie für eine Fülle von Großprojekten organisatorisch mitverantwortlich und hat diese maßgeblich geprägt wie z.B.: Errichtung des Hallenbades, Errichtung von Mehrfamilienhäusern in der Maria Theresien-Gasse, Hauptschulerweiterungsbau, Umgestaltung des Mariazeller Hauptplatzes anlässlich des Papstbesuches 1983, organisatorische Maßnahmen im Zuge des Papstbesuches am 13. September 1983, Ausbau des Heimatmuseums.

Florian Bachinger

verstorben am 20. März 2015 im 84. Lebensjahr

Florian Bachinger war von 1. Oktober 1976 bis 30. September 1988 als Mitarbeiter des Bauhofes St. Sebastian beschäftigt. Als Kraftfahrer und vielseitig begabter Handwerker war er universell einsetzbar.

Ludmilla Seisenbacher

verstorben am 9. Mai 2015 im 94. Lebensjahr

Die langjährige Raumpflegerin der ehemaligen Gemeinde Gußwerk, Ludmilla Seisenbacher, stand 30 Jahre lang von 1. Dezember 1951 bis 31. Dezember 1981 im Dienste der Gemeinde Gußwerk.

Impressum

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2015 ist der **26. November 2015.** Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell.
Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger.
Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1,
Tel.: 03882/22-44-20,
E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:
Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31,
A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862,
E-Mail: druckerei.bachernegg@aon. at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:
Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

DER BAUHOF BERICHTET

Neuer Unimog

Am 15. September 2015 wurde von der Firma Mercedes-Pappas ein Unimog U218 der Stadtgemeinde Mariazell übergeben. Dieses Fahrzeug ersetzt unseren altgedienten Unimog U300, der 15 Jahre im Dienste der Stadt Mariazell war. Der Unimog 218 wird im Winterdienst für Schneeräumung und Streuung eingesetzt, im Sommerdienst wird das neue Fahrzeug mit einer Wasch- und Blumengießanlage ausgestattet. Die neue Motoren- und Abgastechnologie des U218 entspricht der EURO 6 Norm, die den höchsten Abgasnormen gerecht wird.

Foto: Heribert Weninger

Erwin Ziebert (Fa.Mercedes-Pappas) übergibt den Kfz-Schlüssel an Bgm. Manfred Seebacher und das Bauhofteam.

Umfassende Gehwegsanierungen

Im Rahmen der Straßensanierung B21 wurden der Gehwegbelag und das Straßenbankett stadtauswärts Richtung Kreuzberg generalsaniert. Bei dieser Sanierung wurden auch sämtliche Schachtdeckel neu versetzt. Der Einfahrtsbereich B21 – Richtung Wiener Neustädter Straße wurde ebenfalls bis zum „Begrüßungsbogen“ mitsaniert. Neben der ARGE Granit-Teerag Asdag waren auch die Stadtbetriebe von Mariazell mit der Ausrichtung neuer Lichtpunkte an dieser Sanierung beteiligt.

Fotos: Ulrike Schweiger

In einem weiteren Sanierungsabschnitt wurden im Bereich der Wiener Neustädter Straße stadtauswärts (zwischen den Abfahrten Maria Theresien-Gasse und Erzherzog Johann-Weg) neue Randleisten und Gewegsanierungen vorgenommen. Von der ausführende Firma Ing. Georg Kainersdorfer wurden außerdem noch zwei neue Bankstandorte am Parkplatz P5 errichtet.

Fotos: Helmut Schweiger

Neubau der Mooshubenbrücke

Der Brückenbau in Halltal bei der Einfahrt Richtung Mooshuben geht zügig voran. Dabei wurden 8 Bohrpfähler mit einem Durchmesser von 120cm in eine Tiefe von 13m versetzt. Schließlich wird eine Stahlbetontragwerksbrücke auf 2 Widerlager, die jeweils auf 4 Bohrpfahltiefengründungen aufgesetzt ist, installiert. Die neue Brücke hat eine Länge von 21m, eine Breite von 6m und eine Fahrbahnbreite von 4,5m.

Foto: Siegfried Schneck

Kindergarten Gußwerk – Vorplatz neu gestaltet

Der Verkauf des Pfarrhofes in Gußwerk machte auch eine Neugestaltung des Zugangsbereiches und Vorplatzes beim Kindergarten erforderlich. Genutzt wurde dafür der ehemalige Pfarrhofgarten. Der Garten, der ja wirklich keine Zierde für das Ortsbild mehr war, wurde entfernt, der Platz eingeebnet und ein neuer Zugangsweg angelegt. Durch die Versetzung des Zaunes wurden außerdem noch Parkplätze für den Kindergarten geschaffen. Alle diese Arbeiten erfolgten im Auftrag und durch die Stadtgemeinde. Der Zugangsweg und die Parkplätze werden noch asphaltiert.

Foto: Walter Ganser

Landesstraßen – Brücken saniert

Im Sommer 2015 wurden vom Land Steiermark drei Brücken im Zuge der Landesstraße B24 saniert. Es sind dies die Eiserne Brücke im Ortszentrum von Gußwerk sowie die Gleißnerbrücke und Nutzbrücke im Salzatal.

Hochwasserschutz vor Vollendung

Die Arbeiten zur Errichtung des Hochwasserschutzes für Gußwerk entlang der Salza schreiten zügig voran. So sind die Schutzdämme von der Bahnhofbrücke vorbei am Sägegelände bis zur Brücke in Salzahammer sowie im Bereich Altes Amtshaus/Stallbrache (siehe Bild) bereits angelegt. Damit ist das Ortszentrum von Gußwerk vor Hochwässern bis zu einem hundertjährigen Ereignis geschützt.

In den nächsten Wochen werden noch die Schutzbauten bei der Kläranlage in Salzahammer errichtet.

Fotos: Walter Ganser

Kein Müll neben der Tonne

Viele Gemeindebürger sorgen durch die Pflege ihrer Liegenschaften für ein schönes Stadt-, Orts- und Landschaftsbild, wofür wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Leider werden diese Bemühungen und die Arbeit der Mitarbeiter unserer Bauhöfe immer wieder durch eine bestimmte Maßnahme zunichte gemacht: ***Das Lagern von Abfällen aller Art neben den Abfallbehältern!***

Fotos: Florian Grießl

Dieses Übel stört nicht nur das Stadt-, Orts- und Landschaftsbild, es widerspricht auch den in unserer Gemeinde geltenden Bestimmungen. ***Abfälle sind in den dazu vorgesehenen Behältern zu sammeln und zwar so, dass die Deckel der Behälter geschlossen werden können.*** Also Restmüll in den Restmülltonnen, Altpapier in den Altpapiertonnen, Altglas in den jeweiligen Glastonnen usw.
Ab sofort werden Abfälle, die neben den Tonnen und Containern liegen, von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Für einen Mehrbedarf können jederzeit zusätzliche Behälter beim Stadtamt Mariazell angefordert werden.

PLUS – MINUS

plus – plus – plus

Durch eine Privatinitiative unter der Leitung von Hans-Peter Brandl wurden im Sommer von der Abfahrt Erzherzog Johann-Weg in Richtung Kreuzberg sämtliche alte Bänke entlang des Gehweges abgetragen und durch neue ersetzt.

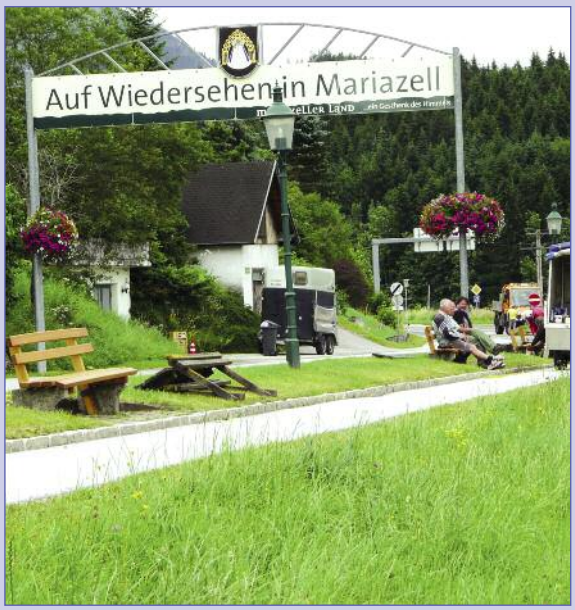


Foto: Florian Grießl

minus – minus – minus

Weil es immer wieder zu Beschwerden bezüglich freilaufender Hunde in Parkanlagen kommt, geben wir nachstehend folgenden Gesetzestext bekannt:
Steiermärkisches Landessicherheitsgesetz
§ 3 b
(2) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.
(3) Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.
(4) In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen.

BÜRGERSERVICE

Blutspendedienst des Steirischen Roten Kreuzes

öffentlicher Blutspendetermin:
Samstag, 10. Oktober 2015, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Neue Mittelschule, Hans Laufensteinweg 1

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 23. Oktober 2015
9.00 – 13.00 Uhr
Bürgerservicestelle Gußwerk (ehemaliges Gemeindeamt)
Bitte Unterlagen, wie persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw. mitbringen!

„Unser Mariazell“

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ allen Vereinen und Institutionen des gesamten Mariazellerlandes für Veröffentlichungen zur Verfügung steht. Wir freuen uns daher auf Berichte und Informationen aus sämtlichen Ortsteilen, die im öffentlichen Interesse sind.
Diese sind bis zum Redaktionsschluss an das Stadtamt Mariazell – helmut.schweiger@mariazell.gv.at – zu übermitteln. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Stadtamt Mariazell (Helmut Schweiger, Tel. Nr.: 03882/2244-210) zur Verfügung. Sie können selbstverständlich Ihre Beiträge auch bei den Bürgerservicestellen Gußwerk, Halltal und St. Sebastian einbringen.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel:	Mariazell
Bezirk:	Bruck-Mürzzuschlag
Diensteinteiler:	Dr. Reinhard Zach

IV. Quartal 2015

Oktober

SA	03.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	04.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	10.10.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	11.10.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	17.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	18.10.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	24.10.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	25.10.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
MO	26.10.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	31.10.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

November

SO	01.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	07.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	08.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	14.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	15.11.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	21.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	22.11.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	28.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	29.11.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

Dezember

SA	05.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	06.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr			
MO	07.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
DI	08.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	12.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	13.12.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	19.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	20.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
DO	24.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
FR	25.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	26.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	27.12.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
DO	31.12.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

BUNT GEMISCHT

Tag der Begegnung 2015

Eine Tradition aus der ehemaligen Gemeinde Gußwerk wurde nun auch in der neuen Stadtgemeinde Mariazell weitergeführt – der Tag der Begegnung. Wie schon der Name sagt, soll dieser Tag das Miteinander in der großen Gemeinde fördern. Und wer könnte das Gemeinsame in der Gemeinde besser präsentieren als unsere Vereine und Organisationen, denn sie tragen einen großen Teil des öffentlichen Lebens.

Um dies entsprechend zu ehren und einer breiten Bevölkerungsschicht bewusst zu machen, hat die Gemeinde Gußwerk vor rund 10 Jahren den Tag der Begegnung ins Leben gerufen. Als Zeichen der Anerkennung werden bei dieser Veranstaltung den Vereinen und Organisationen die Jahressubventionen der Gemeinde in Form von Einkaufsgutscheinen übergeben. Die Gutscheine sind – wie bekannt – bei den heimischen Unternehmen einlösbar, das Geld verbleibt damit im wirtschaftlichen Kreislauf der Gemeinde, ein weiteres wichtiges Signal für das Miteinander.

Gastgeber für den heurigen Tag der Begegnung am 15. August war der Tennisclub Gußwerk mit seinem Tennisfest. Bürgermeister Manfred Seebacher und 1. Vizebürgermeister Michael Wallmann übergaben dabei 17 Vereinen und Organisationen Subventionen in der Gesamthöhe von rund 11.000,– Euro.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir allen Vereinen und Organisationen unseren herzlichen Dank für ihre verdienstvolle Arbeit aussprechen.

Foto: Walter Ganser

Maibaumumschneiden in Mariazell – Ortsteil St. Sebastian

Am Samstag, den 11. Juli fand bei großartigem Wetter am Parkplatz beim Sparmarkt Steiner das Familienfest mit Maibaumumschneiden statt. Der Musikverein Mitterbach unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Teubenbacher unterhielt die zahlreichen Gäste mit flotten Klängen. Durch das Programm führte uns Wolfgang Höhn in bewährter Weise. Die Kinder der Kindervolkstanzgruppe St. Sebastian – unter der Leitung von Claudia Schweighofer-Seebacher und Sonja Pirkner – zeigten uns ein großartiges Programm von traditionellen Volkstänzen und dafür spielte Kilian Prager auf der Steirischen Harmonika. Die Kinder konnten sich auch über Gratisfahrten mit

den Elektroautos und über eine Preisverlosung freuen. Der Maibaum wurde von Karl Schuster sen. und Otto Fluch, unter dem wachsamen Auge von Oberförster Rudolf Knoll, in bewährter Weise gefällt. Spontan haben sich etwas abseits vom Festplatz einige Sänger zusammengesetzt, die noch lange bis in den Abend hinein mit Begeisterung gesungen haben.

Fotos: Romana Griessbauer

Bubble Football für den guten Zweck

Nur zwei Wochen nach der Spendenaktion für die Flüchtlinge in Traiskirchen wurde im Mariazellerland einmal mehr gezeigt, wie sehr das Miteinander gelebt wird. So folgten vergangenen Samstag neun Teams aus der Region und ihrer Umgebung dem Aufruf der **Jungen Generation** (JG), am Gußwerker Sportplatz für den guten Zweck **„Bubble Football“**, Fußball in menschengroßen Plastikkugeln, zu spielen.
Das Team **„Kuglbuam“** aus Wildalpen sicherte sich den Turniersieg, der Spaßfaktor war für alle Mannschaften trotz der sommerlichen Hitze enorm. Die Pokale für die ersten drei Plätze wurden von NAbg. Erwin Spindelberger, dem Mariazeller Bgm. Manfred Seebacher und dem JG-Bezirksvorsitzenden Marcel Skerget gespendet.
Das Nenngeld der Teams wird aufgewendet, um für die Flüchtlinge, welche in einem Heim in Wegscheid untergebracht sind und zur Freude aller Teilnehmer beim Turnier selbst zwei Teams stellten, Sportgeräte anzuschaffen.
Die Vorsitzende der JG Mariazellerland, Linda Kerschbaumer, bekräftigte, wie wichtig es in Zeiten wie diesen sei, zu helfen: „Wir halten zusammen und zeigen Solidarität. So eine Veranstaltung wird es auch im nächsten Jahr wieder geben“.

Fotos: (C) Patrick Weißenbacher

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

Liebe Eltern aller 0 – ca. 3 Jährigen!

Im Oktober starten wir wieder mit dem Krabbelkäfer-Treffen. Unsere Eltern-Kind-Gruppe bietet Eltern die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und die gemeinsame Zeit mit den Kindern kreativ zu gestalten. Euch erwarten lustige Bewegungsspiele, Reime und verschiedene andere Aktivitäten, die gemeinsam mit den Kindern durchgeführt werden.

Wir treffen uns 14-tägig am Donnerstagvormittag von 8.30 – 10.30 Uhr im Jungscharraum der Pfarre Mariazell.
Für eure Anmeldungen bin ich unter folgender Telefonnummer erreichbar:
Sabrina Gawriloff: 0650/2802103
Auf euer zahlreiches Kommen freut sich die Eltern-Kind-Gruppenleiterin Sabrina!

Foto: Daniela Reiner

Asylwerber in Wegscheid

Angefangen hat alles mit dem Integrationsfest im Juni. Die Asylwerber luden die Bevölkerung ein, mit ihnen ein Fest zu feiern, einander kennenzulernen – in Kontakt zu kommen. (In Mariazell.at wurde darüber sehr ausführlich berichtet) Ca. 40 „Einheimische“ sind der Einladung gefolgt und im Laufe des Nachmittags erfuhren wir, dass hier über 40 Menschen auf engstem Raum leben. Sehr berührt verließen wir Wegscheid und eine kleine Gruppe beschloss, nicht weiter tatenlos zuzusehen, sondern aktiv die Lebenssituation dieser Menschen, die – so wie wir alle – Bürger der Stadtgemeinde Mariazell sind und somit auch bei den Bedarfszuweisungen mitgerechnet werden, zu verbessern. Um bessere Mobilität zu schaffen, wurde mein Sohn aktiv. Durch einen Aufruf in Facebook und durch Mundpropaganda war es möglich, dass innerhalb kurzer Zeit mehr als 20 Fahrräder gesammelt, repariert und nach Wegscheid gebracht werden konnten. Höchste Priorität hatte die Wiedereinführung eines Deutschkurses, was auch gelang. Seit Mitte Juli werden die Asylwerber in 3 Gruppen von Barbara Dengler und Mag. Catharina Blaauwendraad in Deutsch unterrichtet. Die erforderlichen Unterrichtsmaterialien, 40 Garnituren Student- und Workbooks sowie CDs wurden von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Überhaupt sei für das Wohlwollen unserer Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Manfred Seebacher und Fabian Fluch, ein herzliches „Vergelt’s Gott“ gesagt, ebenso den Damen bei der „Tafel“. Die Lebensmittel, die jeden Samstag abgeholt werden dürfen,

werden mit großer Freude angenommen. „It’s like Christmas“ sagte einer der jungen Männer, als wir wieder zurück nach Wegscheid fuhren. Diese Menschen sind sehr dankbar, höflich, meist gut gelaunt – warten aber alle immer ungeduldiger auf Interview und Bescheid; teilweise schon über 8 Monate bis zum Interview in Graz und auch danach dauert es oft Monate bis ein Bescheid erlassen wird.
Es ist schon einiges geschehen, aber auch noch viel zu tun. So wäre es ganz wichtig, dass die Asylwerber Gelegenheit hätten, ihr Deutsch zu trainieren. Vielleicht findet sich der Eine oder Andere, der einfach Kommunikation mit den jungen Männern (es sind momentan nur eine Frau und ein Mädchen in Wegscheid) betreiben könnte? Kaffeerunden oder Spieleabende – jede Art von Deutschtraining ist willkommen. Und jede Kommunikation tut auch der Seele gut.
Außerdem steht der Winter vor der Tür. Deshalb suchen wir Herrenjacken, Größe S und M, nur wenige in L. Ebenso Winterschuhe oder Sportschuhe in den Größen 40 – 44.
Ich hoffe, Ihnen einen Einblick in diese kleine Welt gegeben zu haben.
Für Vorschläge, Mitarbeit jeder Art oder/und Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Ilse Misslik – 0676/9502614

Fotos: zVg.

Neueröffnung - Atelier „Tausendschön"

Maß- und Änderungsschneiderei
Daniela Loretter
Mariazell, Wiener Straße 10
03882/20144 oder 0664/2010533
E-mail: tausend-schoen @gmx.at

Foto: Josef Kuss

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag geschlossen
Mi. 14.30 – 18.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
oder gerne auch nach telefonischer Vereinbarung, falls Sie zu den Öffnungszeiten nicht kommen können!
Ich mache Maßanfertigungen für Damen und Herren:
- von Mantel, Sakko, Blazer, Dirndl, Hosen, Blusen, Röcke bis zum Maßhemd!
- sowie jegliche Änderungen und Reparaturen!
- ebenso gibt es von mir handgefertigte Taschen, alles Einzelstücke, bei mir zu kaufen.
- eventuell, wenn die Verhandlungen fruchtbar sind, habe ich ab Oktober auch einen Verkauf von Pfanner Schutz- und Forstbekleidung.

Konzert zum 60-jährigen Bestandsjubiläum
„Carinthia Chor Millstatt“

Samstag, 17. Oktober 2015
Beginn: 19.30 Uhr
JUFA St. Sebastian

Kartenvorverkauf:
Tourismusverband Mariazell, Tel.: 03882/23 66
Trafik Girrer – Mariazell
Trafik Mosbacher – Gußwerk
Bahnhofskiosk Kerschbaumer – St. Sebastian

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

Unsere Erlebnisse von Juni bis zu den Sommerferien.
- **Einladung zur Würsteljause beim Nah & Frisch**

Wir bedanken uns bei **Familie Weinhauser** sehr herzlich dafür.
- **Wandertag – Kogelbauerrunde**
- **Eis essen bei Familie Blumrich**

DANKE für die Einladung
- **Wandertag Bürgeralpe Holzknechtland**
- **Abschlussgottesdienst** „Guter Gott ich danke dir“ mit **Pater Michael** in unserer Pfarrkirche in Gußwerk
- **Abschlussfeier,** wozu alle Eltern zu einer Fotopräsentation und einem netten Beisammensein in den Kindergarten eingeladen wurden.

Ein neues Kindergartenjahr beginnt.
Seit nun schon gut fünf Jahren arbeiten die Kindergärten Mariazell und Gußwerk gemeinsam an der pädagogischen Jahresplanung. Altbewährt haben wir uns auch für das bevorstehende Kindergartenjahr vorbereitet.
So stellen wir das neue Jahresthema unter folgendes Motto:
„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ (Don Bosco)
„Glück wächst, wo Kinder sind“
Dieser Leitsatz von **Don Bosco,** einem italienischen Priester des 19. Jahrhunderts, der die Grundhaltung seines Lebens spiegelt, soll uns auf der **„Suche nach dem Glück“** durchs Jahr begleiten.
Glückskind oder Pechvogel? Unsere Kinder sollen Glückskinder sein.

Fotos: Nicole Schneck

Neuere Untersuchungen zeigen, dass Lebensglück tatsächlich kein reiner Zufall ist. Man kann selbst etwas dazu beitragen, ein glücklicher Mensch zu werden.
So setzen wir die wichtigsten Leitsätze moderner Glücksforschung auf spielerische Art und Weise für unsere Kinder um. Viele Umstände kann man nicht

ändern, schon gar nicht, wenn man ein Kind ist. Was wir jedoch ändern können, ist die Art, wie wir mit unseren Lebensumständen umgehen. Oft kommt es auf den **Blickwinkel** an.
Natürlich bedeutet Glück nicht für jeden Menschen das Gleiche. So lohnt es sich mit Kindern über das **Glück zu philosophieren, Glückstage** zu veranstalten, **Glückspilz** zu werden, **Glück** zu **verschenken**, mit einem **Glücksrucksack** durchs Leben zu gehen und dabei ganz einfach *„fröhlich sein, Gutes tun & die Spatzen pfeifen lassen…“*.

Wir überlegen was den „eigenen Rucksack“ beflügelt und was ihn schwer macht, sodass die Kinder mit der Vorstellung vom „Glücksrucksack“ lernen, gute oder schlechte Gedanken, sowie Gefühle bewusst wahrzunehmen und die Kraft positiver Gedanken für sich und andere zu nutzen.
Tag für Tag streben wir mit den Kindern durch Humor und Lachen eine positive, „lebensbejahende Haltung“ an, um so ihr resilientes (=widerstandsfähig) Fundament zu stärken.
In diesem Sinne machen wir uns auf in ein „fröhliches“, „gutes“, „pfeifendes“ Kindergartenjahr, in dem unsere „kleinen Spatzen“ viel **Nestwärme** und **Glücksmomente** erfahren sollen.
Dazu fand am 9. September ein **ELTERNABEND** statt, bei dem wir uns auf ein gemeinsames Kindergartenjahr einstimmten.

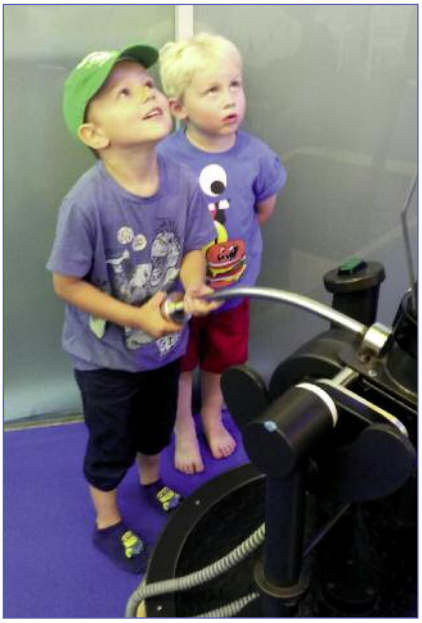
Unsere **alterserweiterte Kindergartengruppe** umfasst derzeit 18 Kinder, wovon zwei Kinder unterdreijährig sind. Durch eine Ausnahmegenehmigung zur Überschreitung der Kinderhöchstzahl von Seiten des Landes Steiermark dürfen wir uns im November, sowie Jänner noch über weiteren Zuwachs freuen.

Besonderen Dank möchten wir dem Bürgermeister und allen Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Mariazell aussprechen, die uns in der notwendigen Neugestaltung des Kindergartenzugangs sowie der Freispielfläche tatkräftig, wie finanziell unterstützt haben. **Wir danken für das gute Miteinander!**

Kindergarten Mariazell

Am 30. Juni besuchte uns die freiwillige Feuerwehr Mariazell. Die Feuerwehrmänner zeigten uns verschiedene Geräte und die tollen Helme. Obwohl man nicht erkennen konnte, wer sich hinter dem Visier verbirgt, brauchten wir keine Angst haben. Ganz besonders stolz waren wir, dass wir alle spritzen durften und, dass wir im Feuerwehrauto eine Runde mitfahren konnten. Viele Kinder versicherten, dass sie selbst einmal bei der Feuerwehr sein möchten.
Ein herzliches DANKESCHÖN an die freiwillige Feuerwehr Mariazell.

Unser heuriger Ausflug, am 1. Juli, führte uns mit dem Autobus nach Graz ins Kindermuseum FRida & freD. Die Kinder hatten die Möglichkeit zum Thema Luft viele Experimente zu machen und waren erstaunt, wie man Luft sehen, spüren, hören und erproben kann. Mit großer Begeisterung waren sie dabei und viel zu schnell war der Tag vorbei.



Fotos: Anni Putz

Fotos: Birgit Plachel, Irmi Wessely

Kindergartenjahr 2015/2016
Am 14. September begann für 36 Kinder im Stadtkindergarten Mariazell in zwei Gruppen das neue Kindergartenjahr. Im Laufe des Jahres werden es bis zu 42 Kinder werden.

Zum Thema „FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“ gab es am 09. September einen Elternabend. Wir gingen auf das Thema – wie im Elternbrief angekündigt war – näher ein und versuchten wertvolle Aspekte herauszugreifen. Fröhlichkeit, Lust und Humor sind im Kind grundgelegt und das möchten wir im kommenden Jahr verstärken.

Auch Ulli Schweiger kam zum Elternabend und stellte das Projekt U6 – Ü60 (unter sechs, über sechzig) kurz vor. Gemeinsam möchten wir dieses Projekt mit den Kindern und den Senioren im betreuten Wohnen auch im kommenden Jahr durchführen. Dadurch möchten wir das generationenübergreifende Beisammensein fördern und stärken.

Fotos: Maria Demmerer, Liesi Emmerstorfer

Kindergarten St. Sebastian

Wir sind eine Melodie

Bewegtes Lernen durch Musik, Sprache und Bewegung.

„Gleich wie der Humus in der Natur das Wachstum überhaupt erst ermöglicht, so entbindet elementare Musik im Kind Kräfte, die sonst nicht zur Entfaltung kommen.“ (Carl Orff)

In allen Kulturen begegnen wir der Musik, dem Tanz und der rhythmischen Bewegung. Alle Völker dieser Erde setzen Musik und Bewegung als eine Form möglicher Kommunikation und des Ausdrucks ein. Gestik, Mimik, Rhythmik, Gesang und Musizieren; alles was Töne erzeugt, verhilft dem Kind zu bleibenden Sinneseindrücken.

Unter diesem Motto starten wir mit 10 Mädchen und 8 Buben in das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf ein musikalisches Kindergartenjahr und auf eine gute Zusammenarbeit.

Fotos: Sabine Bröderbauer, Romana Steindl

Magdalena, Richi, Robin, Johanna, Marie, Markus, Valentina, Leonie, David

Unsere Gruppe mit Romana Steindl.

Unsere Schulanfänger Melissa, Elisabeth, Teresa und Zoard

Milena, Ben, Florian, Christopher, Sabine Bröderbauer

Hortgruppe

Ende Juni besuchten wir die neue Küche vom Sozialhilfeverband Mariazellerland. Wir sahen, wo unser Mittagessen gekocht wird.

Es überraschte uns, die riesigen Geräte und Töpfe zu sehen. Jetzt schmeckt uns das Mittagessen gleich noch viel besser. DANKE an das Küchenteam!

Foto: Liesi Emmerstorfer

Bei unserem Ausflug ins Kindermuseum FRida & freD erfuhren wir vieles über das Klima und über das Wetter. Wir erprobten einige Experimente und bastelten Flieger, Raketen,…

Fotos: Liesi Emmerstorfer

Alle 4 Jahre findet im Hort eine Lagernacht statt. Heuer trafen wir uns nach dem Schulfest im Hort. Die Nachtwanderung führte uns über den Feldbauerweg zum Spielplatz in die Rasing. Danach gingen wir über die Salzaklamm zur Annaburg und von dort in den Hort. Bei der Brücke in der Salzaklamm erlebten wir ein gruseliges Abenteuer. Wir hörten Geräusche und sahen Lichter, die sich aber zum Glück als uns bekannte menschliche Gestalten entpuppten. Danke liebe „Gespenster“ für die gelungene Überraschung. Nach dem Abendessen bzw. fast Mitternachtsjause hatten wir noch eine Disco und danach eine Polsterschlacht. Obwohl viele „NICHT MÜDE WAREN“ kamen wir trotzdem zu etwas Schlaf.

Fotos: Liesi Emmerstorfer, Irmi Wessely

Da auch der Hort die 1. und 2. Ferienwoche geöffnet hat, hatten wir ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. So gingen wir zum Erlaufsee, ins Freibad nach Mitterbach oder zum Schwimmen ins JUFA Sigmundsberg.

Fotos: Liesi und Vicky Emmerstorfer

Weiters fuhren wir mit dem Zug nach Mitterbach, um mit dem Sessellift auf die Gemeindealpe zu fahren. Der Spielplatz am Gipfel war für uns alle ein tolles Erlebnis. Nach dem Mittagessen beim Balzplatzl gingen wir zurück nach Mitterbach und fuhren mit der Himmelstreppe zurück nach Mariazell.

Fotos: Liesi und Vicky Emmerstorfer

Im heurigen Jahr besuchen 11 Kinder den Hort. Wir freuen uns auf ein gemeinsames, lustiges, abwechslungsreiches Jahr. Unser Motto: „FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“ soll uns durch dieses Jahr begleiten.

Foto: Birgit Plachel

VOLKSSCHULE MARIAZELL

Am 14. September haben wir mit Elan und Freude unser neues Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst begonnen. Wir unterrichten heuer 96 Kinder in sechs Klassen. Die sechs Klassenlehrerinnen sind:

1. Klasse – DP Edith Kleinhofer
2a. Klasse – VD DP Christina Lasinger
2b. Klasse – DP Susanne Leodolter
3. Klasse – VOL DP Eva Buchebner
4a. Klasse – VOL DP Ursula Kloepfer
4b. Klasse – DP Alexandra Gillich

Den Religionsunterricht erteilen DP Corina Kraft, BEd und RL Thomas Flamm. Fünf Werkstunden werden von DP Veronika Putz gehalten. Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden von DP Doris Eckmaier und Prof. DP Carola Gelbmann betreut. Wir können heuer auch wieder Leseförderung anbieten sowie Zusatzstunden in Englisch für die beiden vierten Klassen. Für die erste Klasse gibt es Unterstützungsstunden durch eine zweite Lehrerin. Wir danken hier auch unserem PSI Ferdinand Paller, MSc für seine wohlwollende Unterstützung.
Auch heuer dürfen wir wieder eine neue Kollegin begrüßen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlt. Frau Prof. Katharina Golob, BEd kommt aus St. Oswald bei Eibiswald und absolviert ihr erstes Dienstjahr bei uns.
Wir konnten heuer auch bereits in der zweiten Schulwoche nach dem regulären Stundenplan unterrichten und freuen uns wieder auf ein erfolgreiches Schuljahr. Unser Schwerpunkt wird in diesem Schuljahr auf „Europa“ liegen und wir sind bereits mit den Planungen beschäftigt. Es wird auch ein gemeinsames Projekt mit einer schwedischen Lehrerin geben, die aus St. Sebastian stammt. In diesem Zusammenhang würden wir auch die Bevölkerung bitten uns zu helfen, Menschen aus der Gegend zu finden, die irgendwo in Europa leben und sich mit uns in Verbindung setzen möchten.
Wir bitten alle wieder um die bewährte gute Zusammenarbeit und Unterstützung, damit wir mit unseren Kindern ein schönes, lustiges, lehrreiches und harmonisches Schuljahr erleben dürfen!

VD Christina Lasinger und das Team der VS Mariazell

Foto: Volksschule Mariazell

VD Christina Lasinger mit ihrem Team der VS Mariazell – von links nach rechts: K. Golob, S. Leodolter, E. Kleinhofer, C. Gelbmann, D. Eckmaier, A. Gillich, U. Kloepfer, C. Kraft, E. Buchebner.

N
Mariazell
S

Neue Mittelschule Mariazell
Polytechnische Schule Mariazell

Die Schülerzahl ist im Schuljahr 2015/16 gleich geblieben. 135 Schülerinnen und Schüler werden in 9 Klassen (6 Klassen NMS, 2 Klassen HS und 1 PTS-Klasse) von 21 Lehrpersonen (inklusive Werklehrerin, Religionslehrerinnen und Lehrerin für Sonderpädagogik) unterrichtet. Es freut mich, Dipl. Päd. Michaela Schimmer, BEd als neues Mitglied unseres Lehrerteams begrüßen zu dürfen. Frau Schimmer ist momentan noch in Karenz, wird aber im Jänner in den aktiven Schuldienst eintreten. Die Neue Mittelschule hat in den beiden letzten Jahren einige Neuerungen für Schüler und Lehrer gebracht. Ziel der NMS ist es, Schülerinnen und Schüler durch neue Lehr- und Lernformen zur Selbstständigkeit im Erarbeiten von Themen aber auch zu vermehrter Teamfähigkeit zu erziehen. Statt Unterricht in Leistungsgruppen ist Teamteaching in Mathematik, Deutsch und Englisch vorgesehen. Dadurch soll jedes Kind individuell gefördert und ein differenzierter Zugang auf das Leistungsvermögen jedes Kindes ermöglicht werden. Sparmaßnahmen im Bildungsbereich verhindern jedoch, dass wir in Klassen mit geringer Schülerzahl – so wie bei uns – alle vier Stunden pro Woche mit zwei Lehrpersonen besetzen werden können. Diese Neuerungen setzen auch voraus, dass Lehrer und Lehrerinnen vermehrt an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen müssen. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten im ersten Jahr eine Grundausbildung in Maschinschreiben und in jedem weiteren Jahr verpflichtend Informatikunterricht. Es gibt auch das Angebot, den Europäischen Computerführerschein abzulegen. Um diesen Unterricht auch effizient gestalten zu können, ermöglichte uns Bgm. Manfred Seebacher die Finanzierung von 17 neuen Computern. Ich möchte mich dafür noch einmal herzlich bedanken. Besondere Schwerpunkte werden im Bereich Lesen gesetzt. Für die 5. Schulstufe ist die Teilnahme am Leseprojekt „Erlesen“ vorgesehen. Den Schülern steht auch unsere gut ausgestattete Schulbibliothek zur Verfügung, die mit großem Einsatz und viel Liebe von Dipl.Päd. Ingrid Knoll, BEd geleitet wird. Vor Weihnachten ist wieder eine Buchausstellung geplant. Für die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen bieten wir eine englische Sprachwoche an, in der native speakers (Lehrer, deren Muttersprache Englisch ist) an unserer Schule unterrichten. Es gibt auch Projekt- und Sportwochen, Schikurse, Waldpädagogische Führungen und auch der Schwimmunterricht wird nicht vernachlässigt. Dieser kann im Hallenbad des JUFA Sigmundsberg durchgeführt werden. Auch Schwimmtage im Hallenbad in der Veitsch sind geplant. Sportlich begabte Schülerinnen und Schüler können die unverbindliche Übung Leichtathletik wählen. Dipl. Päd. Herta Schweighofer trainiert sehr erfolgreich diese Leichtathletikgruppe. Alle unsere Schüler verlassen unsere Schule mit einer Grundausbildung in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutz und Zivilschutz. Das Unterrichtsfach Berufsorientierung in der 4. Klasse und in der Polytechnischen Schule gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsinteressen festzustellen und Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Auch im heurigen Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark ein „Tag der Lehre“ geplant. Bei dieser Veranstaltung sollen den Schülerinnen und Schülern der 7. – 9. Schulstufe und deren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe näher gebracht werden. Auch der Besuch einer Berufsinformationsmesse ist geplant. Ich darf noch auf unsere Homepage (www.nms-mariazell.com) hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuelle Berichte und Bilder über unsere zahlreichen Aktivitäten.

NMSDIR Anna Lechner
für das Team der NMS Mariazell

Schulschlusskonzert 2015

Im mit 350 Besuchern voll besetzten Mariazeller Pfarrsaal fand das diesjährige Schulschlusskonzert der Musikschule Mariazellerland statt. Die 100 ausführenden Musikschüler zeigten dabei überaus niveauvolle Leistungen. Bei dem abwechslungsreichen Konzert wurden auch die Übertrittsurkunden des Landes Steiermark und die Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes überreicht.

Fotos: Mag. Hannes Haider

6. Brassdays 2015

Mit 24 Teilnehmern bestens besucht war der zweitägige Blechbläserworkshop der Musikschule Mariazellerland. Ein Tubaprofessor der Grazer Kunstuniversität, Dr. Josef Maierhofer, und die Musiker des Blechbläserensembles „Graz Chamber Brass“ unterrichteten die aus ganz Ostösterreich angereisten Teilnehmer im Alter von 12 bis 67 Jahren. Den Abschluss bildete ein Konzert am Mariazeller Hauptplatz. Das lehrreiche Seminar, das tolle Ambiente, die gute Stimmung, das traumhafte Wetter und die vielen Konzertbesucher bestärkten die einhellige Meinung der Workshopteilnehmer: „Wir kommen wieder zu den Brassdays 2016“.

Foto: Musikschule Mariazell

Musikschule Mariazellerland

Ein turbulentes Schuljahr 2014/2015 wurde ganz gut über die Bühne gebracht: Das neue Organisationsstatut, das neue Musiklehrergesetz, die neuen Förderrichtlinien und die neue Dokumentationssoftware bildeten aber eine große Herausforderung an alle Beteiligten.

Die Schülerzahl zum offiziellen Stichtag 1. November wird wieder circa 200 MusikschülerInnen im Alter von 2 bis 74 Jahren betragen. Für fast alle Kurse und Instrumente werden bis zum 28. Oktober aber noch gerne Nachanmeldungen angenommen. Schnuppereinheiten für das gewünschte Instrument oder den gewünschten Kurs werden gerne vermittelt (Infotelefonnummer: 0676 / 36 13 267).

Die Elterntariferhöhungen sind mit +2% Indexanpassung relativ gering ausgefallen. Dafür wurden aber heuer die Gemeindetarife teilweise bis zu 50% erhöht. Im heurigen Musikschuljahr gibt es neben der von der Gemeinde gewährten Familientarifermäßigung wieder die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine zusätzliche Förderung zum Elterntarif in Anspruch zu nehmen. Anträge dazu liegen in der Musikschule bzw. bei den jeweiligen Musikschullehrern auf.

Im Lehrerteam der Musikschule gab es drei Veränderungen: Mag. Zivile Pirkwieser und Magdalena Krinner BAMA kehrten aus ihrer Karenzzeit zurück. Geigenlehrerin Mag. Silvia Kanicki erwartet ihr erstes Kind. Für sie wurde nach überzeugendem Hearing von 8 Bewerbern Mag. Ismene Weiss neu eingestellt. Sie ist in Wien geboren, lebt aber schon einige Zeit in Graz. Neben dem Musikschulleiter werden in diesem Jahr wieder 11 LehrerInnen an unserer Musikschule unterrichten, die alle über einen Kunstuniversitätsabschluss verfügen und ständig Fortbildungsveranstaltungen besuchen.

Die Musikschule ist auch ein wichtiger Faktor im Veranstaltungsleben des Mariazellerlandes, wie die folgenden Zahlen belegen: 60 „hauseigene“ Veranstaltungen und 33 Mitwirkungen bei externen Veranstaltungen, im Schuljahr 2014/2015 wurden damit insgesamt wohl wieder an die 10.000 Besucher/Zuhörer musikalisch erreicht! Dafür sei vor allem den Musikschullehrern gedankt, die neben der regulären Unterrichtstätigkeit, meist in ihrer Freizeit, Ensembleproben abhalten und die Schüler in weiterer Folge zu den Veranstaltungen auch begleiten.

Am 29. September wurde wieder der „Tag der Musikschule“ abgehalten. Eine „Entdeckungsreise Musikland“ führte alle 114 Volksschüler des Mariazellerlandes in 9 verschiedenen Stationen zu allen Instrumenten und Lehrern unserer Schule. Ein Mitmach-Musical bildete den gemeinsamen Abschluss im Raiffeisensaal.

Unser traditionelles Adventkonzert findet heuer am Dienstag, dem 22. Dezember, 19.00 Uhr im Volksheim Gußwerk statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder das Adventliederblasen von der Terrasse „Goldener Löwe“ geben und zahlreiche Musikschulensembles werden wieder die

diversen Veranstaltungen des „Mariazeller Advents“ mitgestalten. Für Anfang Februar ist weiters ein „Faschings-Lehrerkonzert“ im Raiffeisensaal geplant! Abschließend möchte ich wieder besonderen Dank an unsere Schulwartin Riki Doberer und an die Leiterinnen und Leiter, die Lehrerinnen und Lehrer der Pflichtschulen sowie den Kindergärten der Region für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an den neuen Bürgermeister Manfred Seebacher, der eine überaus positive Einstellung zur Musikschule bekundet hat. Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch aus unserer Homepage: www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches und interessantes Musikschuljahr wünschen das Lehrerteam und Mag. Hannes Haider

Foto: Mag. Hannes Haider

KULTURELLES

Jeunesse KindermusikCamp in Mariazell

Zum bereits dritten Mal fand in der Woche von 14.8. – 23.8.2015 das Jeunesse KindermusikCamp im Bundesschullandheim Mariazell statt. In diesem Jahr nahmen 87 Kinder, sowohl österreichischer als auch internationaler Herkunft, teil und formten sich im Laufe der Campwoche zu einem großen und sehr dynamischen Orchester.

Neben vielen Freizeitaktivitäten wurde natürlich vorwiegend geprobt und geübt. Die Highlights des Abschlusskonzerts waren Rimski-Korsakows „Scheherazade“ und die Titelmusik zu „Herr der Ringe: Die Gefährten“. Viel Aufregung verursachten dieses Jahr kaputte Instrumente, allen voran eine gebrochene Klarinette. Als wir uns auf die Suche nach einem Ersatzinstrument machten, wurden wir von unseren Mariazeller Ansprechpartnern sehr freundlich und vor allem sehr schnell beraten und innerhalb kürzester Zeit wurde uns von Herrn Prammer eine private Klarinette geborgt. Für diese Hilfe und viele Gefälligkeiten von Seiten der Gemeinde, der Feuerwehr (für die Koordination der Autos beim Abschlusskonzert) und des Bundesschullandheimes möchte ich mich im Namen der Jeunesse sehr herzlich bedanken.

In kleinem, aber sehr feinem Rahmen fand auch heuer wieder ein Dozentenkonzert im Hotel Drei Hasen statt. Eine Reise durch die Musikgeschichte, moderiert von der künstlerischen Leitung des Camps Johannes Vogel, mit beschwingten Klassikern und unbekannten Meisterwerken wurde durch die herausragende Leistung der Profimusiker zu einem besonderen Erlebnis für das Publikum.

Das bereits erwähnte Abschlusskonzert und auch die am Abend zuvor stattfindende Generalprobe zeichneten sich durch eine sehr hohe Besucherzahl aus. Neben den stolzen Eltern und Verwandten waren auch dieses Jahr wieder viele Einheimische im Publikum. Die Kinder entzückten in den beiden Konzerten vor allem durch ihre große Motivation und den Eifer, den sie auch schon während der Proben an den Tag legten. Viel Feingefühl bewies die Konzertmeisterin bei ihrem Violin Solo in der „Scheherazade“. Ein sehr rührender Moment entstand während des Songs Enya, der mit einem sehr zarten Tin Whistle Solo eingeleitet und von zwei äußerst talentierten Sängerinnen dargeboten wurde. Da blieben nur wenige Augen trocken.

Abschließend möchte ich mich, nach einem sehr erfolgreichen und faszinierenden Camp bei allen Menschen bedanken, die uns dieses Jahr wieder in vielen Belangen kräftig geholfen haben. Für die finanzielle Unterstützung einiger Kinder möchte ich mich bei den PatInnen des Camps Mag. Angelika Möser, Mag.

Fotos: Ulrike Schweiger

Alexander Moore, Andrés Orozco-Estrada, Elisabeth Leonskaja, Dkfm. Herbert Sellner und Familie Skop bedanken. Für die musikalische Vorbereitung und Leitung während des Camps möchte ich sehr herzlich Johannes Vogel danken, der auch in diesem Jahr wieder die Kinder voll motivieren konnte. Danken möchte ich auch allen DozentInnen, denn sie haben mit den Kindern das Repertoire erarbeitet, ihnen in den Orchesterproben den Rücken gestärkt und auch in der Freizeit durch Spiel und Spaß den Campalltag bereichert. Zu guter Letzt gilt mein Dank den Betreuern, die neben dem Freizeitangebot auch bei Heimweh, Streit oder Krankheit, bei Nervosität und Sorgen den Kindern eine große Stütze waren.

Laura Hage
Organisation KindermusikCamp

Stadtrat Helmut Schweiger mit dem Organisationsteam

J&C JÄGERBALL MARIAZELL
Samstag, 17. Oktober 2015, ab 19.30 Uhr
Aktivhotel Weißer Hirsch Mariazell
www.jaegerball-mariazell.at
Tischreservierungen:
Frau Halla Tel.: 0676/7489018
Veranstalter:
Jagd & Co R.H. GmbH,
8630 Mariazell,
Hauptplatz 6, Tel.: +43 3882/2771
office@jagdundco.com,
www.jagdundco.co

LESUNG – CHRIS LOHNER
„Lohner packt aus“
(Regie: Utha Mahler)
Samstag, 24. Oktober 2015 / Raiffeisensaal Mariazell
19.30 Uhr

Eintrittskarten bei Tabak Trafik Girrer ab sofort erhältlich

THEATER – LADYKILLERS
Freitag, 13. November 2015
Aktivhotel Weißer Hirsch
19.00 Uhr mit „Mord in 5 Gängen“ – Mord goes music
eine Zusammenarbeit mit dem Aktivhotel Weißer Hirsch

Eintrittskarten bei Tabak Trafik Girrer und im Aktivhotel Weißer Hirsch ab sofort erhältlich

MARIAZELLER HEIMATHAUS

Altes Brauchtum am Leben erhalten mit dem Brauchtumsstammtisch

Heil- und Würzkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Kraft und Wirksamkeit. Seit dem frühen Mittelalter wird dafür in der Kräuterweihe gedankt. Die Verknüpfung aus Kräuterweihe und Marienfest Mitte August entstand aus der Erzählung, dass die Aposteln Marias Grab noch einmal öffnen ließen und anstatt des Leichnams wunderschöne Blumen und Kräuter, die einen herrlichen Duft verströmten, fanden.
Die gesegneten Sträuße wurden hinter die Tür aufgehängt oder im Herrgottswinkel hinter das Kreuz gesteckt. Bei drohendem Unwetter zog man Arnika aus dem Strauß und warf ihn ins Feuer, um den Blitz fernzuhalten. Die Körner mischte man unter das Saatgut und die Kräuter bekam das Vieh, um Seuchen und Krankheiten abzuhalten. War der Buschen bis Weihnachten nicht aufgebraucht, war es ein gutes Jahr. Der Rest der Buschen wurde in den Rauhnächten verbrannt und beim Rauchen durch das Haus getragen.

Im Rahmen des Brauchtumsstammtisches belebten 18 Interessierte unter der fachkundigen Anleitung von Hanni Erber und Hans Peter Reiter diesen Brauch auf ein Neues. So wurden am Donnerstag, den 13. August im Rahmen einer Kräuterwanderung die benötigten Kräuter gesammelt. Tags darauf fand das Binden der duftenden Sträuße statt. Beim gemeinsamen Kirchgang am Samstag, den 15. August wurden diese „Mariazellerland Kräuterbüscherl“ in der Josefikirche in Greith durch Pater Alois gesegnet.

Dieses Büscherl besteht aus 11 Kräutern. Die Zahl 11 steht für die 11 wichtigsten Kirchen in unserem neuen Pfarrverband, die St. Sebastiani-Kirche, die Bruder-Klaus-Kirche in der Walstern, Hl.-Brunn-Kapelle, Michaelikapelle, die Mariazeller Ba-

silika, Sigmundsberg-Kirche, die Pfarrkirche Gußwerk, die Kirche „Maria Heimsuchung“ in Wegscheid, die Barbarakirche in Gollrad, die Josefikirche in Greith und die Kirche in Weichselboden.

In der Mitte befindet sich eine Klette als Symbol für die neu entstehende Gemeinde, diese soll zum Ausdruck bringen, dass wir nur gemeinsam und durch festes Zusammenhalten in unserer Heimat, dem Mariazeller Land, etwas bewegen können. Durch die Fülle an gesammelten Kräutern war es möglich, weitere Kräuterbüscherl zu binden, die im Anschluss an den Gottesdienst in Greith und am Sonntag in Gußwerk verteilt wurden.

Das Brauchtumsstammtisch-Team hofft auch im kommenden Jahr auf reges Interesse.

Fotos: Ing. Franz Stadler und Andreas Schweighofer

BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOR/INNEN BEDEUTET:

- Selbstständiges, barrierefreies Wohnen in den eigenen vier Wänden (Mietwohnung). Die Betreuung durch die Caritas ist in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.
- Gemeinschaftsraum für Aktivitäten, Feiern, gemütliches Beisammensein…
- Ein/e Betreuer/in ist an Arbeitstagen vor Ort und bietet:
  - Unterstützung bei organisatorischen Angelegenheiten des Alltags
  - Unterstützung bei Behördenwegen
  - Organisation ärztlicher Hilfe, Essen auf Rädern, Mobile Pflege- und Betreuungsdienste, Notruftelefon…
  - Gestaltung von Ausflügen, Feiern, gemeinsamen Aktivitäten…
  - Gedächtnistrainings, gemeinsames Lesen, Singen, Gesellschaftsspiele…
  - Förderung der Mobilität und Motorik durch gemeinsame Spaziergänge, Basteln, Geschicklichkeitsübungen…
  - Abwesenheitsdienst: Postkästen leeren, Blumen gießen, Wohnung lüften
- Die Anzahl der Betreuungsstunden ist abhängig von der Anzahl der Bewohner/innen.
- Für sämtliche pflegerische Tätigkeiten und für die Unterstützung im Haushalt müssen die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste (Hauskrankenpflege, Pflegehilfe, Heimhilfe) beauftragt werden.
- Die Teilnahme an sämtlichen Angeboten ist freiwillig.
- An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist kein/e Betreuer/in vor Ort und im Normalfall auch nicht telefonisch erreichbar.

Betreutes Wohnen für Senior/innen wird von der Gemeinde, dem Sozialhilfeverband und dem Land Steiermark gefördert. Die Kosten sind sozial gestaffelt. Die Bemessungsgrundlage für die zumutbare Eigenleistung ist das Monatsnettoeinkommen ohne Einbeziehung des 13. und 14. Bezugs und OHNE Einbeziehung von Beihilfeleistungen (Wohnbeihilfe, Pflegegeld, etc.).

Weitere Informationen unter 0316/8015-428
www.caritas-steiermark.at

Österreichisches Rotes Kreuz, Mobile Pflege und Betreuung, Stützpunkt Mariazell

Die mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes, Landesverband Steiermark im Stützpunkt Mariazell bietet der Bevölkerung Unterstützung und Beratung in allen Belangen der häuslichen Pflege. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass für den zu pflegenden Menschen trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen ein höchstmögliches Maß an Lebensqualität erhalten bleibt und er sicher und in der vertrauten Umgebung weiterleben kann.

Foto: zVg.

Für Beratungen und Informationen steht Ihnen Martina Lesage, DGKS gerne zur Verfügung:
Österreichisches Rotes Kreuz
Mobile Pflege und Betreuung Mariazell
Ottokar-Kernstockgasse 1
8630 Mariazell
Tel.: 0676/875440010
Tel. Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: martina.lesage@st.roteskreuz.at

Vortrag zum Thema „Schmerzmedizin“

Das Hospizteam hat wieder eine Abendveranstaltung für die Bevölkerung organisiert.
Das Thema:
Schmerzmedizin ist Lebensmedizin-Sein
eigenes Weh begreifen lernen
Vortragender:
Dr. Semmernegg
Zeitpunkt:
Freitag, 6. November um 19.00 Uhr
im kleinen Pfarrsaal
Bei Rückfragen: **Tel.Nr. 0664/1434639**
Angela Mauerbauer und Frida Scheitz

SPORT

UTC-Mariazell

Die Tennis Sommersaison 2015 bot wieder ein volles Programm.

Wir konnten heuer zum fünften Mal das **Kinder-Tennis-Sommertraining** von 1. Juli bis 9. September abhalten. Mit viel Spaß und Freude nahmen 32 Kinder aus dem Mariazellerland im Alter von 5 bis 12 Jahren teil. Neues wurde vermittelt und bereits erlerntes Können verankert.

Als qualifizierten Trainer konnten wir wieder Patrick Schmidt von der Tennisschule Gaming gewinnen.

Am 9. September fand das Abschlussturnier statt. In sieben Gruppen wurde fair um Punkte und Sätze gespielt. Die beiden Fotos zeigen die Teilnehmer sowie Martina Wohlmuth und Trainer Patrick. Auf unserer Homepage sind Fotos mit den Siegern zu sehen.

Fotos: UTC-Mariazell

Als weiterer wichtiger Schritt ist die Aufstellung der **Meisterschafts-Herrenmannschaft** zu sehen. Max Tauder konnte in der Saison 2014 dafür 11 Mitglieder begeistern. Mit gezieltem Training wurde schon im Winter in der JUFA Halle begonnen. Im Rahmen der steirischen Meisterschaften wurden sechs Turniere, zwei davon in Mariazell, ausgetragen.

Mit beachtlichem Erfolg! Wir gratulieren!

Gemeinsam mit SpielerInnen des TC Gußwerk wurde am 16. Mai das **Opening** und am 12. September das **Mariazellerland-Turnier** bei traumhaftem Tenniswetter gespielt.

Über die ganze Saison wurde außerdem die **Vereins-Rangliste** gespielt. Bilder, Interessantes und sämtliche Ergebnisse auf www.utc-mariazell.at

Ein herzliches Dankeschön, Anna Wansch

Polyschüler starten durch

Bereits zum 12. Mal hat der Segelflugsportklub Mariazell anlässlich eines „Tages der offenen Tür" die SchülerInnen der PTS Mariazell auch heuer eingeladen.

Am 6. Juli fanden sich die 12 Absolventen mit ihrem Klassenlehrer Johann Hölblinger am Flugplatz ein, wo ihnen Hangars, Werkstätten, Betriebsräume und natürlich die Flugzeuge selbst gezeigt wurden. Ausbildungsleiter Kurt Lasinger gab einen anschaulichen Einblick in die „luftige Dimension" des Segelfluges. Trotz etwas stürmischer Witterung nutzten alle Teilnehmer die Möglichkeit eines Gratis-Rundfluges an Bord der Remorquer OE-DMZ mit Ex-AUA-Kapitän Karl Jawurek über das Mariazellerland. Als glücklicher Sieger des Schätzspieles konnte sich Fabian Bernold über einen Gutschein für einen Mitflug im doppelsitzigen Segelflugzeug freuen.

Mario Rantschl demonstrierte sein modellfliegerisches Können, Christian Papst und Lukas Kirchberger begeisterten mit einem Segelkunstflug. Von diesem informativen Vormittag knapp vor Schulschluss sichtlich angetan, versprachen die SchülerInnen, bald wieder am Flugplatz vorbeizukommen.

Foto: Johann Hölblinger

Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell

Top Ergebnisse unserer Schützen bei der Österreichischen Meisterschaft in Innsbruck.

Im Kleinkaliber Bewerb auf 100m erreichte unser Jungschütze Thomas Glitzner den hervorragenden 3. Platz. Erstmals wurde heuer eine österreichische Meisterschaft für Schützen Stehend aufgelegt mit dem Luftgewehr auf 10 m durchgeführt. Edith Konrad errang dabei in der Seniorinnen Klasse 1 Rang 5 und mit der Mannschaft Steiermark die Silbermedaille. Otto Dietl belegte in der Senioren Klasse 1 den 3. Platz und in der Mannschaftswertung Silber.

Fotos: Peter Hollerer

Die Steirische Mannschaft der Senioren 2 mit Rudolf Pachler und Peter Hollerer errang ebenfalls den 2. Platz. Die Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell feiert heuer das 340-jährige Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass würde sich die Schützengesellschaft freuen, eine große Teilnehmerzahl beim 21. Mariazellerland-Pokalschießen im Schützenhaus begrüßen zu dürfen.

Termine: 12. Oktober und 18. November

Schützen-Heil

Nachwuchsrodler mischen national als auch international voll mit

Bei den österreichischen Meisterschaften im Rollenrodeln konnten sich Sabrina Kleinhofer sowie Sebastian Feldhammer jeweils in der Jugendklasse über Bronze freuen.

Noch besser schlug sich die gesamte Mannschaft, die bei den ersten ISSU Rollenrodeln-Weltmeisterschaften in Gmunden teilnahm. Leider konnten aus verschiedensten Gründen einige unseres 15-köpfigen Teams nicht an dieser Weltmeisterschaft teilnehmen, so dass wir nur mit 8 Teilnehmern antraten, die 3 Medaillen und Top Platzierungen nach Hause mitbringen konnten.

So war Justus Schweighofer als einziger Schüler von unserem 4-köpfigen Schülerteam am Start und holte sich in der Schülerklasse die Silbermedaille.

In der Jugendklasse der Mädchen konnte Sabrina Kleinhofer eine Bronzemedaille mitnehmen. Ganz hervorragend schlugen sich unsere Burschen im sehr stark besetzten Feld der Jugendfahrer. So konnte Sebastian Feldhammer nur von einem Schweizer geschlagen werden und holte sich somit vor einem Südtiroler die Silbermedaille.

Tobias Sommerer fuhr auf den hervorragenden fünften Rang, Elias Stelzl und Tobias Hollerer ergänzten mit den Rängen Sechs und Sieben das hervorragende Teamergebnis.

Elias Berger sowie Rene Würnitzer erreichten die Ränge Dreizehn und Vierzehn. Ich als Sektionsleiter möchte allen Platzierten zu ihren Erfolgen alles Gute wünschen und mich bei allen, die zu diesen großartigen Erfolgen beitragen, bedanken. Viele Hände müssen anpacken, um den Sportlern, unseren Kindern die Möglichkeit für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben.

Ich will mich auf diesem Wege auch bei der Bevölkerung auf der Annaburg, für das Verständnis und die Nachsicht, dass wir an einigen Tagen ihre Straße als Trainingsstrecke für unser Sommertraining benutzen dürfen und natürlich auch bei den Verantwortungsträgern unserer Gemeinde bedanken.

Fotos: Ronald Binder

3. Volksbank Night-Run

An die 400 Läufer und Walker gingen beim „3.Volksbank Night-Run“ am Erlaufsee an den Start. Heuer bei traumhafter Kulisse und einem glasklaren Erlaufsee. Toll auch die vielen teilnehmenden Kinder, die mit tollen Zeiten den See umrundeten. Trotz der hohen Temperaturen war es ein sehr schneller Lauf, in dem die alte Bestmarke (15:55) unterboten wurde. Der ungarische Läufer Szederkenyi Mate stellte mit 15:47 einen neuen Streckenrekord auf, der mit 150,– Euro belohnt wurde.

Siegerteams:
Mixed: 3 Hasen Speed Team 51.28,7
Damen: Schigirls 1.08.03,06
Herren:Johann Hofer GmbH Veitsch 51.56,7
Walking: NÖ Turbowalker 1.44.53,4
Kinder: A1 Tankstelle Allmer Thörl 1.15.06,5

Fotos: Sportredia